

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768

11.4.1768 (No. 15)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970365](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970365)

No. 15.

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 11. April 1768.

I.

Versolg der Ratification des abermalts erneuerten und verlängerten Cartels mit Sr. Großbritannischen Majestät und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lünburg. Christiansburg. Schloß, den 17ten Decemder 1767.

2. Unter dem Namen Deserteur, sollen die in wirklichen Militair-Diensten stehende Unterofficiers, Trompeter, Tambours, Gemeine, und die, so selbigen gleich zu achten, oder was sonst der Armee folget, und zu denselben gehörig ist, so da muthwilliger und treulosser Weise ihre Militair-Dienste, Garnisonen, Regimenter und Compagnien verlassen, und sich bey des einen oder andern Theils der haben Vacirenden Truppen, es sey im Felde, Garnisonen, Land-Quartieren, oder auch sonst in Städten, oder auf dem Lande, wo es wolle, wiederum öffentlich oder heimlich engagiren und Dienste nehmen, oder sonst nur im Lande, ohne Passports, herum vagiren, ohne einigen Unterscheid verhanden werden; worunter dann diejenigen Deserteurs ebenfalls mit begriffen sind, welche seit Beschlüßung des letzt vorigen Cartels bis zu Schließung des jetzt neu zu errichtenden von beyderseitigen Truppen ausgetreten seyn, so daß diese Leute, sie mögen anho wirklich in Diensten stehen, oder darinn künftighin noch kommen, insgesamt Cartel-mäßig, so wie es verabredet worden, ausgeliefert werden.
3. Soll überall eine jede Militair- und Civil-Obrigkeit sowohl auf denen Gränzen und Fähr-Stellen an der Elbe und Weser als auch allen andern Orten, Passagen und Fähr-Stellen nicht allein schuldig seyn, auf die Deserteurs eine genaue Aufsicht zu haben, und sich derselben, nebst dem, was sie bey sich haben, zu bemächtigen, sondern es sollen auch diejenige, wes Standes und Condition sie seyn, durch deren erweislich gemachte vorsehlige Nachlässigkeit ein Deserteur entkommen, an des Orts Armen-Casse vier Reichsthaler verbrochen haben, diejenigen aber, so einem Deserteur zur Desertion Anlaß zu geben, selbigen zu verheelen oder fortzuschaffen sich untersehen, und dessen Anlaß zu geben, selbigen sechszehn Reichsthaler an jeden Orts Armen-Casse bezahlen, und, wann diese respective Gelder aufzubringen nicht im Stande, dafür am Leibe gestrafet werden.

(Die Fortsetzung folgt künftig)

II. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat weyl. Oldmann Helms, oder Mohren, Wittwe, zur Oßernburg, gerichtliche Erlaubniß erhalten, den größten Theil der zu ihrer Aderey gehörigen Ländereyen, am 1sten April a. c., Nachmittags um 1 Uhr, in weyl. Oldmann Helms, oder Mohren, Behausung, zur Oßernburg, verheuren; imgleichen die dabey vorhandene Scheune zum Abbruch, auch einige Mobilien und andere Sachen, verkaufen zu lassen.

- 2) Dierk Stindts, zu Hälstedde, hat sein, zwischen Gerb Schleders und Gerb Schmides Lando belegenen ein Tagwerk Wischland, nebst dem darin sturhandenen kleinen Unterbusch, an Johann Eilers, verkauft.
Am 2ten May a. c. ist die Angabe bey dem Königl. Meuenburgischen Landgericht.
- 3) Es sollen alle diejenigen, welche an des Simon von Edlu nunmehr auch verstorbenen Wittwe Nachlass einigen Anspruch zu haben vermeynen, sich damit am 3ten May a. c., bey dem Königl. Delmenhorstischen Stadtgerichte angeben.
- 4) Demnach auf geschenehene gezeimende Vorstellung des bisherigen Canzellen-Depositarli, Etatsraths Wolters, damit derselbe für künftige Ansprüche sicher seyn könne, auch der Ordnung und Zuverlässigkeit halber, für nöthig erachtet worden; daß alle und jede, welche wegen der seit dem 12ten August 1754 bey hiesiger Königl. Regierungs-Canzellen deponirten und noch nicht wieder ausbezahlten Gelder, etwas zu fordern zu haben vermeynen, solche ihre Forderungen in Cancellaria hieselbst gehdrig proffiren; und dann zu solcher Angabe Terminus peremptorius auf den 9ten May dieses Jahres angesetzt worden: so wird solches hiedurch zu ledermanns Wissenschaft gebracht, und werden diejenigen, welche wegen der seit den 12ten August 1754 in Cancellaria deponirten und noch nicht wieder ausbezahlten Gelder etwas zu fordern zu haben vermeynen, zugleich angewiesen, sothane ihre Forderungen in dem präfixirten Termino auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzellen gehdrig anzugeben. Terminus sie nach Ablauf dieses Termini weiter nicht damit gehdret werden sollen. Oldenburg ex Cancellaria den 3ten März, 1768.

III. Privatsachen.

- 1) Den 28sten März ist die 69ste Ziehung der preussischen Lotterie, mit der gewöhnlichen Accurateffe, auf dem Rathhause zu Berlin geschehen. Die fünf Nummern, so aus dem Glücks-Rade gezogen worden, sind: 3, 64, 42, 10 und 71. Das Publicum hat durch diese 5 Zahlen ansehnliche Gewinnste erhalten. Hieselbst sind drey Auszüge gewonnen worden. Den 9ten May geschlehet die 71ste und den 30sten May die 72ste Ziehung, zu ersterer sind bis den 29sten April und zu letzterer bis den 29sten May Billets zu selbiger, auf selbst gewählte Zahlen, zu beliebigen Preisen und Einlagen hieselbst zu erhalten. Oldenburg, den 11ten April 1768. Fischbeck.
- 2) Bey Hrn. Diederich Ohm, im Grafen von Oldenburg sind 24 Stück extra großblättrichte hochstämmige Lindenbäume, über 20 Fuß hoch, Quittenbirn Bäume, extra türkische Bohnen von verschiedenen Sorten, auch allerhand Saatwerk um billigen Preis zu haben.
- 3) Die beyden Uhren des Uhrmachers Braunum, sollen nicht den 18ten April, sondern erst den 2ten May, Nachmittags um 2 Uhr, in des Hrn. Rathsverwandten Breithaupts Hause verspielt werden, wobey den Liebhabern die Versicherung gegeben wird, daß nicht mehr, als 80 Loose zu jeder Uhr angenommen werden sollen.
- 4) Weyl. Claus von Thun Wittwe läffet am 19ten April d. J. durch den Hrn. Berganter Erdmann, unter gerichtlicher Bewilligung, in ihrer bisherigen Wohnung, bey der Stollhammer Kirche, öffentlich, meistbietend, verkaufen: 9 Stück milchende Kühe, zwey zweyjährige Ochsen, einen dreyjährigen Bullen, 9 Kubrinder, zwey Ochsen,

rinder, 9 Milchkalber, 3 Schaaf, 6 kupferne Milchkeffel, einen Feuerkeffel; einen neuen eisernen Ofen, auch allerhand Haus- und Ackergeräthe, imgleichen Zinn und Linnen &c. Die Liebhaber werden erfuchet, sich ersagten Tages und Ortes einzufinden.

- 5) Der Organist Wulffers, zum Schwey, hat sieben Stück dreyjährige Ochsen zum Verkauf stehen, so allenfalls, wenn etwa jemand damit gedienet wäre, bis künftigen Herbst, auf Credit, ausgethan werden können.
- 6) Egidius Carl, zur Mohrsee, hat aus der Hand zu verkaufen, einen guten neuen Jagdwagen, mit halben Thüren, eine halbe Chaise, einen neuen Taleschwagen, eine neue Cariol, einen guten beschlagenen Wagen, zwey Braubähnen, einen guten Pflug, zwey Pferde, 2 Kühe und allerhand Hausgeräth, auch neue Pflüge.
- 7) Wann jemand im abgewichenen Sommer ein Stück Vieh, ohne solches gemeldet zu haben, an den Hüter auf dem Oberahnischen Felde ins Gras gebracht, und selbiges nicht wieder abgeholt; so wird derjenige dem dieses Stück Vieh zugehört, hierdurch öffentlich erinnert, daß er in den ersten Tagen sich bey Jocke Hedden, auf dem Eckwarder alten Delch melden, das Mark zeigen, daß Gras- und Futtergeld, nebst den Kosten, so dieserwegen verursachet worden, bezahlen wolle.
- 8) Es sind Loose zu der ersten Classe der neuen Classen Lotterie, zu Berlin, welche den 16ten May gezogen wird, zu einen Rthlr. und einen Groschen, in Golde, hieselbst bis den 29sten dieses zu haben, und werden alle Gewinne ohne Procentabzug ausbezahlet. Der ganze Einsatz durch alle 5 Classen ist 8 Rthlr. 8 Groschen, in Golde. Es sind auch halbe und viertel Loose zu haben.

Oldenburg, den 11ten April 1768.

Fischbeck.

- 9) Heiner Willms, zu Stollhamm, läset am 29sten April in weyl. Claus Dageraths Wittwen Behausung, zum Strüchhauser Mohr, 30 bis 40 Stück gute dreyjährige Ochsen, öffentlich, an die Meistbietende, verkaufen.

- 10) Bey der, den 28sten März zu Mannheim geschehenen 50sten Ziehung der Churpälzischen Lotterie, sind die Nummern: 18, 19, 17, 87 und 52 aus dem Glücksrade gezogen, wodurch in meinem Comptoir 8 Auszüge und eine Umbe gewonnen worden, die gegen Zurückgabe der Gewinnlose, gleich von mir ausbezahlet werden. Die 51ste Ziehung dieser Lotterie geschiehet den 21sten April, und die 52ste den 11ten May; zu welcher letztern bis den 27sten April täglich Loose von beliebigen Nummern und Einlagen bey mir zu haben sind.

Oldenburg, den 11ten April 1768.

Meiners.

111) In der, den 14ten März gezogenen ersten Augsburger Silber, Kunst-
 und Galanterie-Lotterie, sind in meiner Collection nachfolgende Ge-
 winne gefallen, als: Auf Nro. 603, eine agathene Dose, auf
 Couffre Art. Nro. 606, ein Messerbesteck zu 4 Flor.; Nro. 610
 ein Besteck zu 1 Fl. 30 Kreuzer. Nro. 611, Kilians Bibelwerk,
 mit 110 Kupfern, zu 7 Fl.; Nro. 616, ein Besteck zu 4 Flor.;
 Nro. 620, eine viereckigte Papier Maschee-Dose; Nro. 622, ein
 Messerbesteck zu 4 Flor.; Nro. 637, eine agathene Dose zu 3 Fl.;
 Nro. 638, eine Schreibtafel zu 1 Fl.; Nro. 647, ein Kupferstich zu
 2 Fl.; Nro. 651, eine Schreibtafel zu 1 Fl.; Nro. 670, Kupfer-
 stiche zu 2 Fl.; Nro. 679, Kupferstiche zu 4 Fl.; Nro. 685, eine
 agathene Dose zu 3 Fl.; Nro. 689, eine viereckigte agathene Dose;
 Nro. 696, ein Messerbesteck zu 2 Fl.; Nro. 700, eine Schreibtafel
 zu 1 Fl.; Nro. 2776 eine doppelt agathene Dose; Nro. 2777, eine
 Dose von Porcellain zu 1 Fl. 30 Krzr.; Nro. 2780, ein Besteck zu
 4 Fl.; Nro. 2783, eine Dose von Porcellain zu 2 Fl.; Nro. 2784
 eine ovale Tabatiere mit vergoldeter Fassung zu 4 Fl.; Nro. 2796
 eine Dose von Porcellain zu 1 Fl. 30 Krzr.; Nro. 3602, eine Pa-
 pier Maschee-Dose mit dem Monatstage; Nro. 3605, ein Besteck
 zu 1 Fl. 30 Krzr.; Nro. 3608, eine Dose von Porcellain zu 1 Fl.
 30 Krzr.; Nro. 3609, eine agathene Dose zu 3 Fl.; Nro. 3951,
 eine agathene Dose zu 3 Fl.; Nro. 3955, eine viereckigte agathene
 Dose; Nro. 3962, ein Besteck zu 1 Fl. 30 Krzr.; Nro. 3965, ein
 Besteck zu 1 Fl. 30 Krzr.; Nro. 3966, eine Dose von Porcellain
 1 Fl. 30 Krzr.; Nro. 3973, eine Papier Maschee-Dose mit dem
 Monatstage; Nro. 3981, eine agathene Dose auf Couffre Art;
 Nro. 3982, eine Schreibtafel zu 1 Fl.; Nro. 3983, eine agathene
 Dose zu 4 Fl., und Nro. 3986, ein Besteck zu 3 Flor. Die übriz-
 gen Loose sind alle mit den kleinsten Gewinnen von 45 Kreuzer her-
 aus gekommen; wesfalls die Herren Interessenten erachtet werden,
 ehestens zu melden, was ihnen von denen im Plan zuletzt benannten
 Gewinnen im Werth zu 45 Kreuzer anzurechnen, gefällig ist. Diese
 Gewinne bestehen in Schreibtafeln, papiernen Dosen, venetianischen
 Perspectiven, französische Schnallen von Dombach, englische Stahl-
 schnallen, englische Uhrketten von Stahl, englische Taschenmesser mit
 Silber.

Oldenburg, den 11ten April 1768.

Meiners.

Den 11ten April ist der Herr Canzler Rath und erster Canzelsecretair Premisel Todes verblieben.